

Demo-Angeln mit der Fischerjugend des FV Bürgstadt

Wie in jedem Jahr veranstaltete der FV Bürgstadt an Pfingsten sein Jugendzeltlager am Main bei Bürgstadt. Im Rahmen dieses Treffen war auch das Team Sensas Jagsttal wieder mit von der Partie und demonstrierte verschiedene Methoden der modernen Friedfischangelei. Markus übernahm die Demonstration des verkürzten Angelns mit der Pole und meine Wenigkeit zeigte den interessierten Jungs den Umgang mit der Bolo-Rute und der Whip.

Andreas übernahm den Part des Moderators und erklärte den Jugendlichen das perfekte Anmischen des benötigten Futters für die jeweilige Angelmethode bzw. Situation.



Markus beim punktgenauen Füttern auf der Kopfrutenspur

Interessiert lauschten und beobachteten die Teenies den Ausführungen und hinterfragten rege jede wichtige Kleinigkeit. Sie sogen förmlich alle Informationen in sich auf, schließlich sollte am Nachmittag ja noch das vereinsinterne Jugendangeln anstehen und vielleicht kann man von dem Gelernten gleich was umsetzen.

Wir war das mit dem Ausloten, wie werden die Bleischrote verschoben, soll ich den Lauf der Pose beeinflussen oder einfach durchtreiben lassen, ...

Man merkte sehr, das der ein oder andere sicher das Zeug zu einem guten Stipper hat, nur muss man diese jungen Leute für die Sache auch begeistern können.

Die Nacht war lang, trotzdem war das Interesse sehr groß



Nachdem Markus die ersten Fische auf der Kopfrute fangen konnte, stieg das Interesse immer weiter an. Wie fischt sich denn überhaupt ein 13m Rute, kein Problem, Markus ließ auch die Jugendlichen an seine Pole um ihnen einmal das Gefühl für diese Art der Angerei näher zu bringen.



Geiles Gefühl!

Leider hatten wir an diesem Tag hohen Wasserstand und so gestaltete sich die Angerei mit der Bolo-Rute recht schwierig. Posen mit 15 – 25g waren notwendig, um überhaupt einen einigermaßen ordentlichen Trieb zu gewährleisten. Jedoch waren diese Posen einfach zu schwer für die Bisserkennung. Die Fische haben an diesem Tag recht vorsichtig gebissen und so stellte ich nach ca. einer auf die 8m Long-Long Variante um. Diese Angermethode brachte dann auch gleich Fisch und das war wiederum für die Jugendlichen viel interessanter.



Rotaue auf der Whip gefangen

Auch die Kleinsten wollten natürlich hautnah am Geschehen dabei sein, "Papa" Markus erfüllte natürlich auch diesen Wunsch sofort.



Ich hab einen!

Nach ca. 3 Stunden Demo-Angeln luden uns die Jugendlichen zu einem vom Jugendleiter selbst gekochten Sahnegeschnetzeltem (lecker!) ein fachsimpelten auch noch am Mittagstisch mit uns.



Nach dem ausgiebigen Essen mischten die Jugendlichen das von Thomas Engert/ Fa. Sensas gesponserte Futter unter der Anleitung von Andreas fachmännisch an und machten sich auf den Weg zu ihren zugelosten Angelplätzen.

Ist das so richtig?

Die Umsetzung des Gezeigten und das richtig angemachte Futter zeigten sofort Erfolg und so konnten die Jugendlichen den ein oder anderen Fisch landen.

Der Erfolg



Ein gelungener Angeltag mit viel Theorie und Praxis verging wie im Flug und es ist immer wieder schön zu sehen, wie begeisterungsfähig Jungangler sein können. Jeder von uns aktiven Anglern sollte versuchen Jugendliche an unser schönes Hobby heranzuführen und das Interesse für unseren Sport zu wecken. Nur so können wir einer stipperfreundlichen Zukunft entgegen schauen.



The Wild Bunch

Und hier mit Jugendleiter (ganz links)



Wir wünschen den Jugendlichen weiterhin viel Spaß bei der Ausübung des wohl schönsten Hobbys der Welt!

Euer

Achim